

## Geistige Bewegung

Geistig müßt Ihr in Bewegung kommen, -nicht nur äußerlich!  
Vom innersten Herzensgrund her muß Euch eine Idee bewegen, die  
Schöneres, Besseres entstehen läßt, als Ihr vorfindet. Immer muß es dem  
Ziel dienen, menschlich Wertvolles zu gestalten, dessen Gewinn nicht  
nur kurzlebig ist. Immer wird es aufbauend sein im schönsten Sinne,  
wird andere erquicken und erfreuen, wird Trost geben und Hilfen  
aller Art. Niemals wird seine Tendenz destruktiv sein, zerrüttend  
oder niederziehend, keinem wird sinnloses Leid zugefügt.

Walten und ordnen sollt Ihr, denn auch dazu seid Ihr auf der  
Erde. Ihr dürft nicht tatenlos zusehen, wo Übles und Schaden geschieht,  
aber Euer Eingreifen muß bei aller Festigkeit gerecht bleiben und  
voller Erbarmen. Es muß dem allgemeinen Entwicklungsgesetz entsprechen,  
das alles Lebende durchzieht. Sorgsam müßt Ihr abwägen, wie Ihr han=  
delt, was Ihr erreichen wollt. Nie darf Euch die Güte fehlen, wenn  
Ihr eingreifen müßt, nie solltet Ihr die Kontrolle und Beherrschung  
verlieren über Eure Taten.

Frei laßt Euch ergreifen von ~~der~~ Begeisterung für gute Zwecke,  
die Ihr als solche erkennt. Stellt Eure Kraft und Eure Mittel zur  
Verfügung, um edle Ziele erreichen zu helfen! Alle besonderen Gaben  
des Menschen müssen Euch förderungswürdig sein, -auch in Euch selbst.  
Laßt sie Euch nicht ersticken durch Uneinsichtige! Ihr seid ver=  
pflichtet, sie zu entwickeln und sinngemäß einzusetzen.

Alles, was in Euch lebt, den Tieren voraus, -ist Eure speziell  
menschliche Eigenart. Sei es von feiner oder fester Art: Laßt es voll  
zur Wirkung kommen! ---

-----  
nov nemmonen?lUA  
1qmut2 tergrism-svE